

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

244 (5.9.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 244. Erstes Blatt.

Sonntag den 5. September

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 16015. J. U. E. wegen Diebstahls z. N. der Kellnerin Karoline Moritz von Herskirchen.

Am Nachmittag des 29. August d. J. wurde dahier aus einem verschlossenen Dachzimmer, dessen Thüre gewaltsam geöffnet wurde, mittelst Erbrechen eines in diesem Zimmer befindlichen Koffers und einer Schatulle folgende Gegenstände entwendet:

1. 10 neue leinene Frauenhemden, O. M. roth gezeichnet, im Werthe von 40 Mark;
2. 6 Paar baumwollene Frauenhosen, ohne Zeichen, im Werthe von 12 Mark;
3. Geld im Betrage von 200 Mark. Dasselbe bestand aus einem Zwanzigfrankenstück, mehreren Zwanzig- und Zehnmarkstücken und 12 einzelnen Markstücken.

Sie ersuche um Fahndung.

Karlsruhe, den 1. September 1880.

Groß. Staatsanwaltschaft.

H. Drollinger.

3.2.

Bekanntmachung.

Nr. 21266. Die Herstellung des Landgrabengewölbes betreffend.

An die Häuserbesitzer der Residenz.

Nach der ortspol. Vorschrift vom 22. August 1874 sind auf Grund von §. 87 a B.-St.-G.-B. alle Besitzer von unmittelbar in den Landgraben einmündenden Einläufen verpflichtet, an denselben sog. Senklästen anzubringen zu lassen. Diese Senklästen sind nach der für den einzelnen Fall zu treffenden Anordnung des städtischen Wasser- und Straßenbauamts herzustellen und es sind eigenmächtige Aenderungen an diesen Einläufen (ohne Genehmigung der bezeichneten technischen Stelle) verboten.

Nach Bericht des städt. Wasser- und Straßenbauamts sind diese Vorschriften bis jetzt vielfach nicht zum Vollzug gekommen, weil bei dem bisherigen Zustand des Landgrabens eine Controle der zahlreichen in dem Gewölbe befindlichen Oeffnungen sehr schwierig, ja kaum möglich war.

In Folge der z. Bt. in Ausführung begriffenen Landgrabencorrection müssen die noch in Benutzung stehenden Einläufe in denselben derart verlegt werden, daß die Ausmündungen sämtlich innerhalb der Niederwasserlinie stattfinden; diese Aenderungen müssen unbedingt vor der Betonung der Landgrabenssole vorgenommen werden, falls nicht die Weiterführung der Betonungsarbeiten dadurch gehindert oder sehr kostspielige Nacharbeiten nöthig werden sollen.

Hiernach werden die Eigentümer von in der Nähe des Landgrabens gelegenen Häusern veranlaßt, alsbald untersuchen zu lassen, ob ihre Entwässerungsanlagen unmittelbar in den Landgraben einmünden, und falls dieses der Fall ist, ob solche den Eingang erwähnten Bestimmungen der ortspol. Vorschrift vom 22. August 1874 entsprechen. Die hiernach etwa nöthige Aenderung ist längstens bis 31. Dezember d. J. nach der in jedem einzelnen Fall von dem städt. Wasser- und Straßenbauamt zu treffenden Anordnung machen zu lassen.

Wir erwarten um so sicherer, daß die in Betracht kommenden Hauseigentümer den bezeichneten Termin genau einhalten, als die in §. 2 der genannten ortspol. Vorschrift bestimmte Frist schon längst umlaufen ist, und als nach Ablauf jenes Termins alle Einläufe in den Landgraben, welche mit vorchriftswidrigen Ableitungen in Verbindung stehen, lediglich zugemauert, oder wo dieses nicht angängig sein sollte, auf Grund von §. 69 der Bauordnung — und vorbehaltlich des Einschreitens mit Strafe gegen die Säumigen nach §. 87 a B.-St.-G.-B. — auf Kosten der Eigentümer durch das städt. Wasser- und Straßenbauamt vorschriftsgemäß werden hergestellt werden.

Karlsruhe, den 16. August 1880.

Groß. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 10258. Die Wahl der Kreiswahlmänner findet:

Montag den 6. September 1880, Vormittags von 8—12 Uhr,

in großen Rathhauseaale statt.

Zum Zweck dieser Wahl ist die Stadt folgender Weise in Wahlbezirke eingetheilt:

- I. Wahlbezirk: Amalien-, Akademien-, Karls-, Karl-Friedrich-, Stephanien-, Binkenheimer-, Douglas-, Strich-, Hebel-, Sophien- und Waldstraße, Garten-, Götze-, Pessing-, Scheffel-, Schiller- und Werberstraße.
- II. Wahlbezirk: Leopold-, Victoria-, Wörth-, Herren-, kleine Herren-, Mühlburgerlandstraße, Mühlburger Allee, Belfort-, Kreuz-, Kronen-, Erbsprinzen-, Lamm-, Bismarck-, Ritter-, Zähringerstraße, Friedrichsplatz, Ettlingerlandstraße, Insel-, Nowacksanlage, Kaiserstraße gerade Seite.
- III. Wahlbezirk: Kaiserstraße ungerade Seite, Kriegs-, Spital-, kleine Spital-, Seminar-, Waldhorn-, Adlerstraße, Schloßbezirk, Schloßplatz, Birkel-, Schul- und Westendstraße.
- IV. Wahlbezirk: Fasanen-, Quers-, Durlacher-, Blumen-, Schwanen-, Stein-, Brunnen-, Bahnhof-, Wilhelm-, Marien-, Schützen-, Wieslandt-, Luisen-, Augartenstraße, Gottesauervorstadt, Veierthelmer Allee und Rüppurrerlandstraße.

Für jeden Bezirk ist eine Wahlkommission gebildet; durch Anschlag bei den Wahlstätten wird kund gegeben werden, wo die Wahlberechtigten eines jeden Bezirks ihre Stimmzettel abzugeben haben.

Die Zahl der in jedem Bezirk zu ernennenden Kreiswahlmänner ist auf 43 festgesetzt.

Wählbar sind alle Staatsbürger, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens einem Jahre in hiesigem Amtsbezirk ansässig sind.

Ausgeschlossen von der Wählbarkeit sind:

- A. Die Diensthofen und diejenigen Personen, welche in einem ähnlichen Abhängigkeitsverhältnisse stehen.
- B. Diejenigen, bei welchen einer der Ausschlußgründe vorliegt, welche nach der Städteordnung für die Wählbarkeit in den Bürgerausschuß gelten.

Hiernach sind nach der demaligen Gesetzgebung ausgeschlossen:

- a. diejenigen, welche nicht seit 2 Jahren eine selbstständige Lebensstellung haben;
- b. diejenigen, welche in den letzten 2 Jahren Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben;
- c. diejenigen, welche nicht seit 2 Jahren die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben;
- d. diejenigen, welche nicht seit 2 Jahren im Großherzogthum eine direkte ordentliche Staatssteuer bezahlen;
- e. diejenigen, deren Stadtbürgerrecht ruht.

Das Stadtbürgerrecht ruht:

1. bei den Entmündigten, Mundtoten und Verbeistandeten;
2. in Folge der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes;

3. nach eröffnetem Sanitverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind;
4. in Folge des Eintritts in den aktiven Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.
Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung in der Weise, daß jeder Wähler den Wahlzettel, nachdem er denselben mit den Namen derjenigen, welche er in Vorschlag bringt, ausgefüllt und zusammengelegt hat, dem Vorstände der Wahlkommission persönlich übergibt.
Der Wahlzettel wird nirgends mit dem Namen des Abstimmenden versehen.
Als Vorstände der Wahlkommission sind ernannt:

- für den I. Distrikt Herr Stadtrath Boeck;
II. " " " " Bunt;
III. " " " " Vierorbi;
IV. " " " " Knittel.

Karlruhe, den 21. August 1880.

Der Stadtrath.
Schnecker.

Biegler.

Höhere Mädchenschule.

32. Wegen einiger Bauveränderungen am Anstaltsgebäude wird das neue Schuljahr nicht, wie früher bestimmt worden ist, am 13. d. M., sondern erst einige Tage später beginnen. Der Tag selbst wird in thunlichster Eile bekannt gemacht werden.

Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen sind bis zum 9. d. M. Sophienstraße 14 schriftlich niederzulegen.

Am Freitag den 10. und Samstag den 11. September, Morgens 9 bis halb 1 Uhr, gebe ich auch mündliche Meldungen entgegenzunehmen.

In den gleichen Stunden bitte ich alle bis dahin schriftlich angemeldeten Schülerinnen auf dem Geschäftszimmer vorzustellen und die etwa noch nicht eingereichten Bescheinigungen über Alter, Impfung und beziehungsweise über den bisherigen Schulbesuch abzugeben.

Die Kinder, welche in die unterste Vorschulklasse bestimmt sind, sollen am 12. September d. J. das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Das Schulgeld beträgt für alle 3 Klassen der Vorschule 60 M., für alle 7 Klassen der höheren Mädchenschule 80 M. und wird in vier Theilen in der ersten Hälfte jedes Vierteljahres erhoben.
Karlruhe, den 1. September 1880.

Dr. Löhlein.

Große Geflügelausstellung und Geflügelmarkt.



Der Bad. Verein für Geflügelzucht hält in den Tagen vom 4. bis 6. September d. J. eine große Landesgeflügel-ausstellung im Bauhofe neben dem städtischen Vierortsbad ab, zu deren Besuch freundlich eingeladen wird.

Eintritt 20 Pf. Eingang Eitlingerstraße.

Gleichzeitig wird ein Gluckshafen aufgestellt, dessen Reinertrag für die Armen bestimmt ist.

ZU

der am 15. d. Mts. abzuhaltenden Versteigerung können noch allerhand Gegenstände angemeldet werden bei Auktionator B. Kossmann, Ludwigplatz 61.

Blankenloch. Rindfasel-Versteigerung.

22. Die Gemeinde Blankenloch läßt am Montag den 13. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, im Farrenstallhofe einen fetten, schweren Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.
Blankenloch, den 3. September 1880.
Gemeinderath.
Dröflinger.

Singen. Rindfasel-Versteigerung.

Dienstag den 7. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde einen fetten Rindfasel in ihrem Faselstall öffentlich versteigern.
Singen, den 3. September 1880.
Der Gemeinderath.
Krämer, Bürgermeister.

Daglanden. Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute gegen Konrad Weber Eheleute von Daglanden gerichtlichen Zwangsversteigerung auf das unten beschriebene Wohnhaus ein Gebot nicht eingelegt wurde, so wird dasselbe am Montag den 13. September 1880, Nachmittags 2 Uhr, in dem Rathhaus zu Daglanden einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen um das höchste Gebot, unabhängig vom Anschlag.
L. Nr. 3209.
5 Are 76 Meter Ortssetter.
Ein ein- und einhalbstöckiges Wohnhaus sammt

Scheuer und Stallung, Hofraum und Garten, in der Friedrichstraße zu Daglanden gelegen, neben der Gemeinde und Valentin Füg, Schätzungspreis 3000 M.
Mühlburg den 28. August 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar:
Mathos.

Teutschneureuth. Versteigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Vormundschaft des Anton Braun von Beiertheim werden die von derselben aus der Vollstreckungsmasse der Wilhelm August Wohlwend Eheleute von Teutschneureuth fürzlich erworbenen, unten verzeichneten Liegenschaften auf Teutschneureuther Gemarkung am Freitag den 17. d. Mts., früh 8 Uhr,

in dem Rathhaus zu Teutschneureuth einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. 5 Are 53 Meter Hofraitheplatz im Ortssetter, worauf steht: 1 einstöckiges Wohnhaus sammt Schopf und Schweinställen, an der Kirchfeldstraße, neben Jakob Martin Wohlwend und der Gemeinde, und
2. 2 Are 34 Meter Acker im Gottesauerfeld, und
3. 7 Are 23 Meter Acker ebendaselbst.

Gesamt-Schätzungspreis 2150 M.
Mühlburg, den 2. September 1880.
Großh. Notar:
Mathos.

Durlach. Fahrniß-Versteigerung.

Die Erben des verlebten Schlossermeisters Heinrich Klener in Durlach lassen

Freitag den 10. September, Vormittags 8 Uhr, im Hause Nr. 3 der Lammstraße verschiedene Fahrnißgegenstände und ein complettes, gut erhaltenes Schlosserhandwerkzeug öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Daglanden. Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden den Metzger Peter Rüh Eheleute von Daglanden nachgenannte Liegenschaften am

Donnerstag den 16. September l. J., früh 8 Uhr, in dem Rathhaus zu Daglanden öffentlich zu Eigentum versteigert und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

1. L. Nr. 533. 5 Are 9 Meter Ortssetter. Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung, Hofraum und Garten, in der Rheinstraße gelegen, ex Valentin Weber II und Bernhard Raffelder I Witw. Schätzungspreis 5500 M.

2. Circa 155 Are 57 Meter Acker und Wiesen, in 10 Parzellen gelegen, im Gesamt-Anschlag von 3900 M.
Mühlburg, den 5. August 1880.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar:
Mathos.

Wohnungen zu vermieten.

* Bahnhofstraße 14 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche, auf 23. October l. J. zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock dasselbst.

— Geiselstraße 1, nahe beim Marktplatz, ist im Vorderhaus eine freundliche, tapezierte Mansardenwohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller auf 23. October an eine stille Familie um den Preis von jährlich M. 200 zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre.

* 32. Hirschstraße 15 ist die auf 23. October neu hergerichtete Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung nebst Entwässerung, zu vermieten. Ferner ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Räumen und Wasserleitung, an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

— Kaiserstraße 54 ist eine neu hergerichtete Wohnung (Bel-Etage) von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung wegen Wegzugs sogleich oder auf 23. October billig zu vermieten.

2.1. Kaiserstraße 58 sind auf 23. October oder früher zu vermieten: eine hübsche Wohnung von 3 großen Zimmern, mit Glasabschluß und allem Zugehör; eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zugehör im Seitenbau. Näheres im Laden.

3.1. Kaiserstraße 69 ist eine hübsche Wohnung von 3-5 Zimmern zu vermieten.

3.3. Mühlburgerstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller nebst 2 Mansarden, auf 23. October zu vermieten.

* 2.1. Scheffelstraße 10 ist auf 23. October eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Wasserleitung zu vermieten.

— Schönenstraße 65 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller etc. auf 23. October an ruhige und reinliche Leute zu vermieten.

2.2. Wilhelmstraße 19 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und

Keller (Wasserleitung und Entwässerung) sogleich ober auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstraße 24 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus parterre.

Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße 8 ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 4 großen Zimmern, Mansarde und allem Zugehör per sofort beziehbar, und im 3. Stock eine gleiche Wohnung von 3 sehr großen ineinandergehenden Zimmern, Mansarde etc. auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.3. Eine schöne Wohnung im 3. Stock des Querbauens von 3 Zimmern, 1 Küche, Kammer, Holzstall und Keller ist auf 23. Oktober d. J. billig zu vermieten: Akademiestraße 33.

*2.2. Verlängerte Sophienstraße 67a ist auf 23. Oktober der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 3 hellen, geräumigen Zimmern, Küche und Keller; auf Wunsch kann dieselbe Wohnung auch mit 2 Zimmern abgegeben werden, indem 1 Zimmer mit teils Glasabschluss getrennt ist. Näheres bei Glasermeister Ketterer.

* Zum Neubau Leopoldstraße 37 sind 3 Wohnungen von je 4—5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Oktober d. J. und eine Hinterhauswohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst rechts im Laden.

* Eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Schillerstraße 7 im 1. Stock.

* Auf Oktober oder früher ist eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allem Zugehör, zu vermieten. Die Wohnung hat Wasserleitung und Glasabschluss. Näheres Werberstraße 45 im untern Stock.

Herrschaftswohnungen.

*3.1. Akademiestraße 65 sind sogleich oder später der 2. und 3. Stock mit je 6 großen Zimmern, je 2 Mansarden, 2 Kellern, Badezimmer etc. und Gartengenuß zu vermieten.

Zu vermieten:

2.2. In meinem Neubau, Ecke der Luisen- und Wilhelmstraße, sind Wohnungen von 4—8 Zimmern, je nach Bedarf, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Mansarden, Keller und mit allem der Neuzeit entsprechendem Comfort ausgestattet, auch Stallung für einige Pferde vorhanden, auf 23. Oktober zu vermieten.

Karl Scherer, Luisenstraße 12.

Laden mit Wohnung

ist Friedrichsplatz 8 für ein reinliches Geschäft auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei August Moyer, Waldstraße 53 (Ludwigsplatz).

Laden zu vermieten.

3.2. Kaiserstraße 147 ist ein grosser Laden mit anstößenden, für das größte Geschäft passenden Räumlichkeiten auf April 1881 zu vermieten. Das Nähere bei W. M. Köllig.

Zimmer zu vermieten.

— Ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist mit ganzer Pension sogleich zu vermieten: kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

* Kronenstraße 41 ist im dritten Stock ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen solchen Arbeiter sogleich zu vermieten.

— Ein sehr freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, fein möbliert, ist sogleich oder später zu vermieten: Wilhelmstraße 10 im 2. Stock.

* Kaiserstraße 85 ist im 2. Stock ein freundliches, auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer an einen solchen Herrn zu vermieten.

* Ein Zimmer für einen soliden Arbeiter ist auf 15. September zu vermieten: Leopoldstraße 37. Zu erfragen im Laden.

Villa in Herrenthal.

*2.2. Dieselbe ist vom 8. September an auf 3—6 Wochen möbliert zu vermieten. Näheres bei A. Mohr, Schillerstraße 11 in Karlsruhe.

Pensions-Anerbieten.

*4.4. Ein Schüler, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht, findet bei einem Reallehrer dachter vollständige und gute Pension bei bescheidenem Preise. Gewissenhafte Beaufsichtigung bei Anfertigung der täglichen Hausaufgaben bzw. Nachhilfe. Näheres Schützenstraße 86 im 2. Stock.

Pensions-Anerbieten.

* In guter Familie können ein oder zwei Schüler gute Pension bei mäßigem Preis finden. Gewissenhafte Verpflegung und fremdsprachliche Aufnahme. Näheres Schützenstraße 6 im 3. Stock.

Dienst-Anträge.

*3.3. Eine Köchin, welche alle Hausarbeiten willig verrichtet, wird gegen guten Lohn auf nächstes Ziel gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 24 im 3. Stock, Vorderhaus.

*2.2. Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf's Ziel gesucht: Adlerstraße 26 im 2. Stock.

*2.2. Zwei solide Mädchen, wovon das eine gut kochen kann, das andere das Serviren versteht, werden gegen guten Lohn sofort gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorweisen können, mögen sich melden: Gasthaus zum Lamm, Kronenstr. 29.

* Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann und auch sonstige Hausarbeit übernimmt, findet bei Vorlage guter Zeugnisse auf's Ziel eine Stelle: Schloßplatz 11.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf's Ziel gesucht, sowie ein ordentliches Kindsmädchen zu einem Kinde, welches schon am 16. d. M. eintreten kann. Näheres Adlerstraße 27, parterre, im Comptoir.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Nowackanlage 7 im 3. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht und sich über Ehrlichkeit und soliden Lebenswandel ausweisen kann, findet auf's Ziel eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein solches Mädchen, welches kochen kann, wird auf nächstes Ziel für eine kleine Haushaltung von 2 Personen gesucht. Näheres Werberstraße 6 im 2. Stock, Nachmittags zwischen 3—5 Uhr.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, findet bei einer kleinen Familie auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 19 im untern Stock.

*2.1. Eine zuverlässige Person, welche den Tag über drei Kinder beaufsichtigen soll und etwas kochen kann, wird sogleich gesucht: verläng. Firschstraße 2 im 4. Stock.

Nach auswärts

wird für eine kleine Familie ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht. Näheres im Hotel Germania Zimmer Nr. 43, Nachmittags von 2—4 Uhr. *2.1.

Dienst-Gesuche.

* Ein besseres Mädchen aus guter Familie, welches nähen, bügeln und auch kochen kann, sucht auf Michaeli bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen Marienstraße 32 im 3. Stock.

* Eine Württemberglerin geübten Alters, ohne allen Anhang, welche einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht bei einer bessern Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen bei H. Höpfner, Kaiserstraße 14.

Schneider-Gesuch.

* Ein tüchtiger Tag-Schneider wird gesucht. Einem fleißigen Mann ist ständige Beschäftigung zugesichert und ist es besonders für einen verheirateten Arbeiter günstig, da derselbe im Hause billige Wohnung erhalten kann. Näheres Waldstraße 69.

Gesuch.

* Ein junges Mädchen wünscht das Kleidermachen zu erlernen bei einer Schneiderin, welche in Kundenhäuser geht. Angebote bester man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. In einem bessern Detail-Geschäft ist für einen gesitteten jungen Mann mit ordentlicher Schulbildung eine kaufmännische Lehrstelle offen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. Wir suchen zum baldigen Eintritt einen gesitteten, jungen Mann als Lehrling. F. Mayer & Cie.

Pubarbeiterin,

eine tüchtige, gesucht, per 1. Oktober nach Freiburg i. Br. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Stelle-Gesuch.

*3.3. Ein gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort Stellung in einem Hotel oder bessern Café. Zu erfragen Lammstr. 5 im 4. Stock.

Häuser, Villen, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zu verkaufen sind: massive nußbaumene Bettladen, Kiste, Strohb., Hochbaar- und Secgrasmatratzen, Chiffonnières, einbürtige Kästen, Küchenschränke, 3 Waschkommoden zum Klappen, Pfeilerschränke, Wasch-, Nacht- und verschiedene Tische von 3 R. an, Strohb- und Rohrühle, 1 Kanapee, 1 Nähmaschine, Spiegel, 1 gebrauchtes Dienstbotenbett, Fußschmelz, Wasserbänke, Sockerle, Kinderuhle: Waldstraße 30.

*2.2. Ein Tafel-Klavier für Anfänger und eine Singer-Nähmaschine (Hand und Fuß) sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 124 im Hinterhaus im Querbau im 2. Stock.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten etc. zahlt Frau Lazarus aus Bruchsal. Adressen wolle man bei Herrn Octroierheber Trichter vor dem Bahnhof und Octroierheber Seisendorfer, verlängerte Karlsstraße 51, abgeben. 6.2.

Zuschneide-Lehranstalt.

Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der modernen Garderobe nach bewährter praktischer Pariser Methode. Schneller und sicherer Erfolg garantiert. Die neuesten Pariser Muster erhalten die Unterrichtnehmenden gratis. M. Bony, Damenschneiderin u. Lehrerin, Ritterstraße 20.

Tanz-Unterricht.

Mein Unterricht beginnt im Oktober d. J. Anmeldungen nimmt jeden Tag entgegen A. Beauval, Hofballetmeister und Tanzlehrer, wohnt: Leopoldstraße 45.

Tanzunterricht,

derselbe beginnt im Oktober für Herren und Damen. Um zahlreiche Anmeldungen bittet M. Klumpp, Tanzlehrer, 6.2. Amalienstraße 75.

Privat-Bekanntmachungen.

Flaschen-Bier.

Culmbacher ff. lichtiges Salon-Tafel-Bier à 30 Pf., Culmbacher dunkles Export-Bier à 30 Pf., Pringsches Export-Bier à 20 Pf. frei in's Haus geliefert empfiehlt

Fried. Maisch, Ludwigsplatz 57.

Thee,
eine große Sendung, direct von China, schwarz und grün, in Originalkisten von 50, 25 und 15 Pfund, empfiehlt im Großen und Kleinen die Theehandlung von
M. Kahn,
Adlerstraße 15, Karlsruhe.
Bei Abnahme von 5 Pfund Engros-Preise.

CHOCOLAT
Buchard
Vereinigt vorzüglichste
Qualität mit mässigem Preise

Medicinischer Cokaner,
ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Genußende, in Flaschen à 60 Pfg., 1 M., 2 M. u. 3 M.
B. Werkle, Kaiserstraße.
Wich. Giesch.
Fr. Wickersheim, Erbprinzenstr.

Rothweine pr. Liter 80 Pf. bis 1 M.,
Tischweine pr. Liter 55 bis 1 M.,
bei Abnahme von 20 Liter u. s. w., habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung unter Garantie der Reinheit zu verkaufen.
Fr. Kunzer, Karlstrasse 35.

Ofener Bitterwasser . . . pr. Fl. 0,50,
Friedrichshaller . . . " " 0,55,
Bichy (grande grille) . . . " " 0,75,
Emser . . . " " 0,40,
Carlsbader . . . " " 0,70,
Wildunger Selenenquelle " " 0,65,
Carlsbader Salz . . . " " 4,-
acht in feischer Füllung empfiehlt
Th. Brugier.

Neues Sauerkraut
empfehlen billigst
Ad. Monninger,
Herrenstraße 7.

Eau d'espérance.
Schönheitsmittel.
Dieses weltberühmte Fabrikat beseitigt in kurzer Zeit alle das Gesicht so entstellenden Hautunreinheiten, z. B. Pickel, gelbe und bräunliche Haut, Finnen, Sommersprossen, Mitesser, trockene Flecken etc. — macht den Teint blendend weiß, zart und schön. Erfolg garantiert.
Preis à Flasche 3 Mark.
Rothe's Fuß-Streu-Pulver.
Dieses Fabrikat, welches durch seine Reellität und Unschädlichkeit so großen Beifall findet, vertreibt den so lästigen Fuß- und Handschweiß, beseitigt sofort den lästigen Geruch der Füße, erhält dieselben weich und geschmeidig. Erfolg garantiert.
Preis à Schachtel 1 Mark 50 Pfg.
Alleinige Niederlage bei
Th. Brugier in Karlsruhe.

109. Das bekannte und bewährte Hofapotheker **Boxberger's Hühneraugen-Pflaster,**
Preis pro Rolle 50 Pfg., vorrätig in Karlsruhe bei **Th. Brugier.**

Fußbodenlack
in Del und Spiritus in 8 verschiedenen Tönen, à Pfund 1 M. 10 M. ist wieder ein großes Quantum auf Lager und wird für dessen Güte garantiert.
Das Lackieren wird auch übernommen und billig berechnet.
L. Burckhardt, Maler,
Bahnhofstraße 34.

Dr. Friedr. Tengiel's Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er eine fast wunderbare Wirkung. Bestreicht man z. B. Abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerklich Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird. Dieser Balsam entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Mitesser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges 3 Mark. Die laut Gebrauchsanweisung dabei zu verwendende Opobomade und Benzoe-Seife per Stück 1 Mark.
General-Depot bei **G. C. Brunnig** in Frankfurt a. M.
Depot in Karlsruhe bei **Th. Brugier,** Waldstraße 77.

8.5. Eine größere Parthie
Tischtücher, Servietten und Handtücher
habe ich zurückgesetzt, welche ich unter dem Selbstkostenpreise verkaufe.
J. Stüber.

Otto Büttner,
Hoteleinrichtungsgeschäft,
Schützenstraße 60,
empfehlen sein Lager in:
Glaswaaren in feinem und gewöhnlichem Krystall,
Bierflaschen mit praktischem Bügelverschluss,
Porzellanwaaren aller Art, weiß und decorirt,
feine **Speiseteller** schon von M. 2.40 per Duzend an,
desgleichen **Tassen** schon von M. 3.60 per Duzend an,
Steingutwaaren, insbesondere: extrabide **Speiseteller** zu M. 1.40 per Duzend, complete, große **Waschgarnituren,** decorirt, von M. 7.— an,
Toilette-Eimer mit Einsatz und Rohrbügel von M. 4.— an,
Messer- und Kupferwaaren,
Christofle-Waaren zu Originalfabrikpreisen,
Wiederver Silberung abgenutzter Gegenstände unter Vergütung der alten Silberaufgabe äußerst billig. 3.1.

Otto Büttner,
Hoteleinrichtungsgeschäft,
Schützenstraße 60, 3.1.
empfehlen seine
Neueste patentirte Korkmaschine,
für die größten Geschäfte passend, Preis M. 15.
Vorteile derselben:
Flaschenbruch vollständig vermieden, da auf die Flasche kein Druck ausgeübt wird. Der Kork kann bis dicht auf die Flüssigkeit gesetzt werden, so daß keine atmosphärische Luft in der Flasche zurückbleibt.

Für Besitzer von Klavieren.
4.1. Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaubt sich der Unterzeichnete als Stimmer angelegentlich zu empfehlen. Gleichzeitg bringt derselbe seine von Autoritäten empfohlene Reparaturwerkstätte in gefl. Erinnerung. Sorgfältigste und billigste Bedienung, An- und Verkauf von neuen und gestellten Instrumenten.
Achtungsvoll
H. Maurer, Klaviermacher,
Amalienstraße 13.

Carl Friedrichstraße 3
Schwarze Lama-Ligen 10 Met. 35 Pf.
Alpaca- 10 Met. 50 Pf.
150 Stück prima Stefnadeln 10 Pf.
1 Brief (25 Stück) Nähadeln 5 Pf.
Stickerien der 4^{ten} Meter . . . 35 Pf.
Patent-Fußtücher (3 Stück) . . . 1 M.
Commissionslager in weißen Wuschel- und grauen Verblümmterstoffen zu Fabrikpreisen.

Geschäfts-Empfehlung.
Stammgläser mit Namen und Wappen etc., Thür- und Firmenschilder von Glas und Porzellan, Apotheke-Einrichtungen und Aenderungen etc., alle Arten von Glasgraveur- und Malerarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.
Hochachtungsvoll
Joh. Schmitt,
Glasmaler und Glasgraveur,
Carl-Friedrichstraße 3.

Empfehlung.
109. **Steinerne Einmachthöpfe** sowie **Einmachgläser** in allen Größen zu billigen Preisen empfiehlt
V. Bender, Hafner,
Karlstraße 22.

Empfehlung.
104. Unterzeichnete empfiehlt alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Arbeit nach Maß wird unter Garantie für gutes Sihen zu sehr billigem Preis angefertigt. NB. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt und sichere pünktliche Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
Friedrich Sänßler, Schuhmachermeister,
Karlstraße 22.
Dasselbst ist eine Parthie Herren-, Damen- und Knabenstiefel sehr billig zu verkaufen.

Empfehlung.
32. Unterzeichnete empfiehlt sich in Reparaturen von **Filz- und Seidenhüten** jeder Art, und verspricht schnelle, schöne und sehr billige Bedienung.
Achtungsvoll
Adolf Schmidt, Hutmacher,
Herrenstraße 32, am latb. Kirchenplatz.

Bordsteine und Trottoirplatten
aus den Gehwegen der Kaiserstraße, letztere zu 2 M., 1 M. 50 Pf. und 1 M. pro \square Meter.
Ad. Hoffmann,
Kaiserstraße 139.

Geschäfts-, Commissions- und Auctions-Bureau
B. Kossmann,
61 Ludwigsplatz 61,
empfehlen sich zur Uebernahme von Betreibungen ausstehender Forderungen auf gerichtlichem und gütlichem Wege, fertigt alle schriftlichen Arbeiten, wie: Klagen, Gesuche, Pöttchriften etc., übernimmt Versteigerungen, vermittelt An- und Verkauf von Liegenschaften etc., Vermitteln von Wohnungen, beschafft Kapitalien, vermittelt Dienstpersonal, übernimmt alle in das Fach zählende Commissionsaufträge bei bekannt reeller und prompter Bedienung. 6.2.

Montag den 6. und Dienstag den 7. d. M. bleibt Feiertage wegen unser Geschäft geschlossen.
L. S. Léon Söhne,
Kaiserstraße 175.

* Meinen vielen Freunden und Bekannten, bei denen ich nicht mehr persönlich Abschied nehmen konnte, rufe ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl zu.
Adolf Oberndörfer.

Die Weinhandlung S. Fetzner,

49 Zähringerstraße 49,
empfiehlt aus ihrem Patent-Keller reingehal-
tene **Weiß- und Rothweine** zu den äußerst
billigen Preisen.
Auch werden **Faschenweine** über die
Straße abgegeben.

Italienische Weintrauben

zur Weinbereitung liefert von Anfang Sep-
tember bis Ende Oktober in kompletten Wag-
gonen bei Prima-Waare billigt und ist zu
näherer Auskunft ic. gerne bereit
Hans Maier in Ulm a. D.,
Import. ital. Produkte.

Empfehlung.

33. Einem geehrten Publikum im Baanhofstadt-
theil diene hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich
von heute an streng reingehaltene und unter
Garantie folgende

Markgräfler Weine

über die Straße und in Flaschen zu folgenden
Preisen abgebe:

1/2 Liter 1879er	20
1/2 Liter 1878er	23
1/2 Flasche 1878er	63
1/2 Liter 1877er	25
1/2 Flasche 1877er	70

Rothwein:

1/2 Liter Freib. Schloßberger 1876er	50
1/2 Flasche	1 40

Auch habe ich in meinem Hause Werderstraße 32
ein **Flaschenbier-Geschäft** eröffnet und gebe die
Flasche gutes Lagerbier vom Eis zu 20 3 ab.
Achtungsvoll

Dominik Elsäßer, Restaurateur,
Werderstraße 32.

33. Mühlburg. Brauerei Pfeifer.

Heute Sonntag den 5. September
frischen **Hasenbraten** und verschiedene
Sorten **Geflügel** nebst einem feinen
Stoff **Pfeifer'schen Lagerbiers.**

Empfehlung. Darlanden.

Bei Unterzeichnetem sind Sonntag den 5.
und Mittwoch den 8., als an Feiertage, sowie am
9. September (Großherzogs Geburtstag) **neues**
Sauerkraut mit **Schweinsrippchen**, verschiedene
hausgemachte **Würste**, frisch gebadene **Fische**
und **Braten** nebst einem feinen Lagerbier zu
haben. Hierzu ladet ergebenst ein

Dietsche, Metzger, zum Schiff.

Festhalle.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Sep-
tember 1880

Zwei außerordentliche Vorstellungen
der weltberühmten und in ihrem Genre
allein dastehenden

Chinesisch-Amerikanischen Künstler-Gesellschaft,

bestehend aus 15 Herren und Damen, unter
Leitung des chinesischen Künstlers **Ritter von**
21. Arr-Hee aus Nankin.

Die nöthigen Nachweise für **Brant-
leute** bis zu ihrer Verheirathung besorgt
schnellstens das **Commissionsbureau** von **Fr.**
Caspar, Karlsruherstraße 11.

Bürgerverein

Karlsruher Siederkrantz.

32. Montag den 6. September, Abends
halb 9 Uhr, Beginn der regelmäßigen **Ge-
fangsproben.**

28.20. Grabdenkmale

jeder Art werden billigt ausgeführt bei
F. Binz,
Bismarckstraße 45, gegenüber der Turnhalle

Sonntags-Berein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
— Versammlung jeden Sonntag Nachmittags
von 4-6 Uhr im Schwäbchen, Herrenstraße 45.

Ofener Bitterwasser,

künstlich dargestellt

dem natürlichen in Wirkung **vollständig gleich**, im Geschmack **angenehmer** ver-
kaufen von heute an **à Flasche zu 50 Pf.** und nehmen die leeren Flaschen **à 10 Pf.**
zurück

Cillis & Cie., Großh. Hoflieferanten,

(H. 61549 a.) Adlerstraße 17. 6.2.

An- und Verkauf von **Werthpapieren,**
Einslösung von **Coupons,**
Auskunftsertheilung bei **Kapital-Anlagen,**
kostenfreies Nachschlagen von **Ziehungen,**
Uebernahme von **Vermögens-Verwaltungen,**
billigste und gewissenhafte Beforgung aller Aufträge im
Bank- und Assurance-Geschäft
Wilh. Berblinger,
v. d. fr. Firma Sezauer & Berblinger,
8 Douglasstrasse 8, zwischen der Kaiser- u. verl. Akademiestraße.



Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeschulten Hand durch die jedem Packet beigebrachte ein-
fache Gebrauchsanweisung der weltberühmten amerikan.

Brillant-Glanz-Stärke

(frei von allen schädlichen Substanzen) von **Fritz Schulz jun.** in Leip-
zig garantiert. Preis pro Packet nur 20 Pfg.

Nur acht, wenn jedes Packet obigen Globus trägt!

! Prüft und urtheilt selbst!

Vorrätig in fast allen Städten bei den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-
Handlungen.

Da meine Glanz-Stärke bereits vielfach nachgeprüft wird, was die Nachahmung der Packung
und der Nachdruck der Gebrauchsanweisung deutlich genug beweist, so bitte ich, genau auf obige,
jedem Packet meines Fabrikats aufgedruckte Schutzmarke (Erdvogel mit meiner Firma)
achten zu wollen.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft, Akademie-
straße Nr. 9, veranlaßt durch das Ableben meines sel. Gemanns, an die Schreinermeister
Karl Martin und **Mich. Vogel** abgetreten habe.

Indem ich einem geehrten Publikum für das geschenkte Vertrauen meinen wärmsten
Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe gütigst auf meine Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 1. September 1880.

E. Lüder,

Schreinermeisters Wittwe.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, bitten wir hochgeehrtes Publikum um gefl.
Berücksichtigung und beehren wir uns hiermit anzuzeigen, daß wir dieses Bau- und Möbel-
Geschäfts übernommen haben. Wir werden uns bestreben, durch gute und dauerhafte Arbeit
sowohl, als auch durch bestens ausgeführte Reparaturen die Zufriedenheit unserer Gönner
zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Martin & Vogel,

Schreinermeister.

Karlsruhe, den 1. September 1880.

*2.2.

Adolf Steiner, zum Deutschen Hof,

empfiehlt sein großes Lager in reinen badischen Oberländer Weinen ab Patentkeller zu **ermäßigten**
Preisen. Bestellungen von 20 Liter an werden frei in's Haus geliefert und können durch meine
Einrichtung mit geeichten 1/2 Literflaschen schon von 20 Liter an in zwei bis drei Sorten gewählt
werden. — Von meinen gangbarsten Sorten halte ich Niederlagen zu nachstehenden Preisen bei unten-
genannten Firmen.

Tischwein I.	— M. 60 Pfg.	} pr. 1/2 Liter Flasche erst. Glas.	Markgräfler.	— M. 80 Pfg.	} pr. 1/2 Liter Flasche erst. Glas.
Tischwein II.	— " 70 "		Durbacher		
Durbacher			Weißherbst.	1 " — "	
Bergwein	1 " — "		Klingelberger	1 " 20 "	
Zeller Nothher	1 " 20 "				

W. Grimm, Kaiserstraße 19.
R. Walzacher, Bannstraße 5.
J. W. Roth, Kaiserstraße 243.
Feinste Sorten in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen** sowie **ächtstes Schwarzwälder**
Rieschenwasser halte stets bestens empfohlen.
Proben am Faß stehen jederzeit gerne zu Diensten.

2.1.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er unter Heutigem eine Messerei und Wurtwaarengeschäft Durlacherstraße 103 errichtet hat. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's Pünktlichste und Beste zu bedienen. Um geneigten Zuspruch bittet
Karlsruhe, den 31. August 1880.

Louis Singer, Messger, Durlacherstraße 103
(gegenüber von Herrn Rothweller).

Anzeige und Empfehlung.

3.2. Mein Tapissier-, Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft befindet sich nun wieder in meinem Hause
58 Kaiserstrasse 58,

gegenüber der kleinen Kirche,
was ich hiermit einem verehrlichen Publikum, mit der Bitte um ferneres Wohlwollen, empfehend anzeige.

Friedrich Storz.

Tanz-Unterricht.

Diejenigen Herren und Damen, welche sich an den im Oktober beginnenden Kursen zu betheiligen wünschen, belieben sich wegen des Ordens der Stunden baldmöglichst anzumelden.
Auf Wunsch ertheile ich wie bisher auch in Privathäusern Unterricht.

Gleichzeitig erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß mein elegant ausgestatteter Saal sich nunmehr in meinem neu erbauten Hause, Kaiserstraße 170 (zwischen der Douglas- und Hirschstraße), parterre befindet, woselbst Anmeldungen Morgens von 10-1 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr entgegen genommen werden.
Hochachtungsvoll

Ad. Uetz.

12.2.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft von Ferdinand Holz, Waldhornstraße 19, nächst der Kaiserstraße, in Karlsruhe,

empfehlte neue und gebrauchte Chiffonniere, Kommoden, Sekretäre, Waschkommoden, Kanapees, Bettladen mit und ohne Koffi, Büffets, Schreibtische, runde, ovale, viereckige und Zuleitische, Nachttische und Waschtische, Holz-, Rohr- und Strohstühle, vollständige Betten, Koffhaare, Stroh- und Seegrasmatrizen, ein- und zweithürige Kleider-, Büchers- und Küchenschränke, Spiegel in Gold- und braunen Rahmen.

Herren- und Damenkoffer,
Holzkoffer und Handkoffer in großer Auswahl.
Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigst berechnet. — Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

Die Holz- und Polstermöbel-Fabrik C. Protz,

Birkel 24,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager in den einfachsten bis reichsten Ameublements, sowie in Spiegeln mit Holz- und Goldrahmen. Aufträge nach Zeichnung werden in kürzester Zeit bestens ausgeführt.

Wilhelm Oberle, Möbel-Fabrik,

Mühlburg, Rheinstraße 213,

empfehlte sich im Anfertigen ganzer Einrichtungen sowie einzelner Stücke in modernsten Stilen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

NB.: Reparaturen werden bestens besorgt. 4.4.

Im Groß. Orangeriegebäude Alexander Litzen-Maier's 32 Original-Gemälde, das Lied von Schiller's Glocke.

Eintrittspreis 50 Pf.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.

C. Merkel.

3.1.

Montag und Dienstag den 6. und 7. d. M. bleibt unser Geschäft geschlossen.

Gebrüder Hirsch.

Grüner Hof.

Sonntag den 5. September
zwei Gartenvorstellungen
des Komikers

J. B. Wiesner

mit seiner Gesellschaft.

Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt frei.
Bei ungünstiger Witterung im Glas-salon.

Eintritt 30 Pf.

Freiwillige Feuerweh.

H. Compagnie.

2.1. Montag den 6. September, Abends 8 Uhr, Monatsversammlung bei Kamerad Mutschler (zum Darmstädter Hof). **Döring.**

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Mittwoch und Sonntag 11-1 Uhr Vorm. und Nachm. 2-4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: 29 Blatt Kupferstiche und Lithographien nach Werken neuerer deutscher Maler und Bildhauer.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder. — 182. Genrebild, von H. Pelmer. 183. Genrebild, von Denselben. 187. Ein König, von Louis Preller in Weimar. 188. Im Grünen, Landschaft von Fr. Kallmorgen in Karlsruhe. 189. Der Spaziergang, Landschaft von Denselben. 194. Ueber den Reichenbühl, von A. Hörther in Karlsruhe. 195. Mehrere Kupferstiche nach Gemälden des verstorb. Galleriedirektor Lessing. 196. Schaafherde am See, von Kornbeck in Stuttgart. 197. Zur Entzeit, von Friedr. Kallmorgen in Karlsruhe. 198. Bierwalschlattersee mit dem Urflod, von J. Mayburger in Salzburg. 199. Porträt der 4 Abtissin des Klosters Ullenthal, von Bertha von Bayer. (Bleibt nur heute ausgeführt)

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinett. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr. Stadtpark. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.

Israelitische Gemeinde. Neujahrsest. (Rosch haschanah.)

Sonntag den 5. Sept. Abendgottesdienst 6¹⁵ Uhr
Montag den 6. Sept. Morgengottesdienst 6³⁰ Uhr
Predigt 8¹⁵ Uhr
Nachmittagsgottesdienst 4
Abendgottesdienst 7²⁵

Dienstag den 7. Sept. Morgengottesdienst 6³⁰ Uhr
Predigt 8¹⁵ Uhr
Nachmittagsgottesdienst 4
Festes-Ausgang 7²⁵

L. z. T.
6. IX. 7 U. A.
I. Gr. Obl. 21.
F. d. G. S. K. H. d. G.